

Stadt Haan
Niederschrift über die
**12. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
der Stadt Haan**

am Mittwoch, dem 13.09.2023 um 17:00 Uhr
in der Aula der städtischen Gesamtschule Haan, Walder Str. 15

Beginn:
17:00 Uhr

Ende:
18:45 Uhr

Vorsitz

Stv. Annegret Wahlers

CDU-Fraktion

AM Svenja Darmstädter
Stv. Vincent Endereß
AM Brigitte Heuser
Stv. Tobias Kaimer
AM Henrik Radtke

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr
Stv. Marion Klaus
AM Ulrich Klaus

WLH-Fraktion

AM Ernst Adam
Stv. Sonja Lütz

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
Stv. Nicola Günther

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff

Schriftführung

VA Sigrid Nippe

beratende Mitglieder

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg
AM Viola Peters
AM Arnd Vossieg

für die Stadtschulpflegschaft
für den Stadtsportverband
für den Stadtsportverband

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Ursula Bürger

Vertreter des Jugendparlamentes

Herr Henrik Giebels

Frau Melin Atakay

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

StOAR'in Astrid Schmidt

Vertreter der Schulen

AM Christian Hoffmann

AM Marcus Weikämper

AM Dirk Wirtz

Vertreter der Kirchen

AM Elisabeth Schmitz

Gäste

Frau Sandra Prison

Herr Jürgen Thomaßen

GGs Unterhaan

Thomaßen Consult

Schulamt für den Kreis Mettmann

Herr Thilo Willeke

Die Vorsitzende Annegret Wahlers eröffnet um 17:00 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

./ Bildungsangelegenheiten

1./ Befangenheit Ausschussmitglieder

Protokoll:

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** fragt die Ausschussmitglieder, ob sich jemand als befangen erklärt. Es gibt keine Rückmeldung.

2./ Projekte Gebäudemanagement hier: Sachstandsbericht Vorlage: 65/053/2023

Protokoll:

Die CDU-Fraktion möchte zu ihrer Anfrage zu diesem TOP die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung abwarten.

Der **Stv. Vincent Endereß** fragt zu den Umbaumaßnahmen der Gesamtschule Walder Straße nach, wann mit den Planungen zu rechnen ist und wann die Vorlage vorgelegt wird.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass das Gesamtprojekt etwas ins Stocken geraten ist. Zum 1.10.23 kommt die neue Projektleiterin, die das gesamte Projekt übernehmen soll und dann so schnell wie möglich die Planungen vorlegen wird.

Der **Stv. Vincent Endereß** fragt nach möglichen Verzögerungen beim Baubeginn der Außenanlagen für das Gymnasium. Darüber hinaus erinnert er an die Zusage, dass eine engmaschige Reinigung im Rahmen der Graffiti-Strategie in den neuen Reinigungsvertrag Mitte dieses Jahres aufgenommen werden sollte.

Die **1. Bgo. Annette Herz** erwidert, dass die Vergabe für die Außenanlagen des Gymnasiums diese Woche freigezeichnet wurde und die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen. Die Information, ob die zugesagte Reinigung der Graffiti-Flächen in den neuen Reinigungsvertrag aufgenommen wurde, wird Frau Herz zu Protokoll nachreichen.

Anmerkungen zu Protokoll: Wie zugesagt, wurde die Graffiti-Reinigung als Position in den Reinigungsvertrag aufgenommen, um Vergabeverfahren schneller und unkomplizierter zu durchlaufen. Die Schnelligkeit der Reinigung ergibt sich aus der Graffiti-Strategie. Demnach werden einfache und unbedenklich Tags entfernt, wenn Zeit, Geld und Personalkapazitäten vorhanden sind. Tags mit extremistischen oder in anderer Art und Weise untragbaren Ausgestaltungen werden sofort in Auftrag gegeben. Bei jeder Entfernung ist zudem zu prüfen, ob eine Reinigung überhaupt möglich ist oder ein Malerbetrieb beauftragt werden muss. Die Prüfung geschieht intern nach den Vorgaben der Graffiti-Strategie.

Auf die Nachfrage von **Stv. Vincent Endereß**, warum die im Projektplan aufgeführte Erneuerung der Heizungsanlage für das Sportplatzgebäude und das Vereinsheim Hochdahler Straße 129 erforderlich ist, erklärt die **1. Bgo. Annette Herz**, dass diese Arbeiten nicht kurzfristig stattfinden, sondern unter Priorität 3 laufen. Das einzige Projekt mit Priorität 1 bei der Erneuerung von Heizungsanlagen ist das Rathaus Kaiserstraße.

AM Dirk Wirtz zeigt sich erstaunt über die im Sachstandsbericht aufgeführten Infos zur Graffiti-Strategie, da man sich nun scheinbar für einen neuen Künstler entschieden hat. Darüber hinaus teilt er mit, dass die Säuberung der Flächen nur auf Eigeninitiative des eigenen Hausmeisters stattfindet.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass sich die Arbeit des Gebäudemanagements nur auf die Flächenbenennung bezieht. Alles weitere möchte sie gerne in die bewährten Hände des Jugendparlamentes und Herrn Burek legen, die hier die Federführung haben.

AM Henrik Giebels ergänzt, dass das Jugendparlament mit dem Künstler in Verbindung steht, der schon einige Flächen in Haan besprüht hat und der sich freut, tätig werden zu dürfen. Außer für die Farben entstehen auch keine Kosten. Herr Giebels wartet jetzt auf die Rückmeldung der Schulen und versucht dann durch Sponsoren, die Fördervereine oder durch Jupa-Mittel die Kosten für die Farben zu decken.

Auf die Anfrage der CDU-Fraktion berichtet die **1. Bgo. Annette Herz** ganz aktuell vom heutigen Tag, dass die gesamte Lüftungsanlage der Turnhalle der Grundschule Bollenberg ausgetauscht werden muss, was mit höchster Priorität verfolgt wird. Der Schulleitung wurde schon mitgeteilt, dass diese Arbeiten bis zum Frühjahr 2024 dauern können. Somit kann geplant und ein Pendelverkehr zu anderen Sporthallen organisiert werden, so dass nach den Herbstferien wieder Sportunterricht stattfinden kann.

Weiter berichtet Frau Herz von der Grundschule Mittelhaan, dass die Eindichtung der Lichtkuppeln in der Bearbeitung ist.

Die Dacheindichtungsarbeiten an der Grundschule Unterhaan sind nach dem Havariefall der vorletzten Woche bereits abgeschlossen. Die Sperrung der Duschbereiche ist in Bearbeitung, die neuerliche Prüfung der Vorlauftemperaturen läuft und das Ergebnis wird Ende der Woche vorliegen. Es könnten, sollte das Prüfergebnis nicht positiv sein, weitere Arbeiten notwendig sein. Man geht aktuell davon aus, dass die Duschbereiche zu Beginn der kommenden Woche wieder freigegeben werden können.

Das Dach an der Turnhalle Walder Straße ist wieder eingedichtet, die Halle benutz-

bar. Zusätzlich wird die Dachrandeindeckung auf dem Sporthallendach erneuert, sobald die Wetterlage es wieder zulässt.

AM Henrik Giebels fragt nach, ob der Wasserschaden im Treppenhaus der Gesamtschule schon behoben wurde, da es noch tropft. Schulleiter Christian Hoffmann berichtet, dass dies am heutigen Tag gemeldet wurde.

Der **Stv. Vincent Endereß** berichtet, dass er von Problemen in der Turnhalle Bollenberg gehört hat und dass die Volleyballer in die Walder Straße umziehen müssen, dort jedoch vier Netzpfeile defekt sein sollen. Darüber hinaus soll es eine längere Mängelliste hinsichtlich der Walder Straße geben, die in Teilen noch nicht bearbeitet ist. **StOAR'in Astrid Schmidt** teilt mit, dass ihr diese Liste nicht bekannt ist, sie aber nachhaken wird. Anmerkung der Verwaltung: Nach einem Rundgang mit Sportlehrern der Gesamtschule wurden verschiedene Mängel aufgelistet. Diese werden aktuell abgearbeitet. Durch Personalmangel auf der einen, zeitliche Komponenten durch notwendige Vergabeverfahren auf der anderen Seite, kann dies leider nicht so schnell erfolgen, wie es seitens der Nutzer_innen gewünscht wird.

Stv. Nicola Günther hat gehört, dass auch im Jugendhaus aufgrund der Lüftungsanlage kein voller Betrieb möglich ist und möchte wissen, wie der Turnus der Überprüfungen ist.

Die **1. Bgo. Annette Herz** teilt mit, dass die Wartungen turnusmäßig durchgeführt werden. Im Jugendhaus gibt es eine Begrenzung auf 15 Personen, die zeitgleich die Räumlichkeiten nutzen können. Die Reparaturarbeiten laufen. In der Turnhalle Bollenberg darf momentan niemand trainieren. Beide Baustellen werden mit Hochdruck bearbeitet.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau des Rates der Stadt Haan nimmt den Projektplan zusammen mit dem Projektsachstandsbericht des Gebäudemanagements mit Stand 31.07.2023 laut Anlage zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule und Sport des Rates der Stadt Haan nimmt den Projektplan zusammen mit dem Projektsachstandsbericht des Gebäudemanagements mit Stand 31.07.2023 laut Anlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3./ Schulentwicklungsplanung

- Einbringung

- Antrag der GAL-Fraktion "Schulentwicklungsplanung" vom 05.06.2023

Protokoll:

Herr Thomaßen vom Büro Thomaßen Consult stellt die Schulentwicklungsplanung mit einer Powerpoint-Präsentation vor.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** teilt mit, dass der Antrag der GAL-Fraktion nur formell zu dem TOP aufgenommen wurde, da bereits im letzten September die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung angestoßen und das Büro von Herrn Thomaßen beauftragt wurde.

Dem Vorwurf von **AM Uwe Elker**, dass die GAL bereits im Sommer 2022 die Problematik der Grundschule Unterhaan hinsichtlich einer Dreizügigkeit in die Schulentwicklungsplanung einbringen wollte und die Stadt sich nicht beteiligt hätte, widerspricht **StOAR'in Astrid Schmidt**. Im Rahmen einer bereits im Jahr 2020 begonnenen „Planungsphase 0“ ist man nach Analyse der Schulentwicklungszahlen in Abstimmung mit dem damaligen Beraterbüro von einem notwendigen Raumbedarf für eine Zweizügigkeit, ausgelegt auf einen komplett rhythmisierten Ganztagsausgang, zzgl. Räumen für zwei mögliche Überhangklassen. Nach der aktuellen Schulentwicklungsplanung wäre dies noch auskömmlich, allerdings bewegen sich die Klassen dann zu einem Großteil am Klassenfrequenzhöchstwert. Daneben gibt es die nach wie vor nicht planbaren Flüchtlingszuzüge. Daher wird vorgeschlagen, den Neubau der GGS Unterhaan dreizügig zu planen.

Stv. Vincent Endereß möchte zur Aufklärung beitragen und verweist auf die Diskussion zum Raumbedarf der Musikschule im Mai, in der die Verwaltung bereits auf den Schulentwicklungsplan hingewiesen hat und man deshalb verwundert war über den Antrag der GAL im Juni dieses Jahres.

StOAR'in Astrid Schmidt berichtet, dass die Beratung im nächsten Sitzungszyklus erfolgt. Im Wesentlichen gebe es drei Handlungsfelder. Vorgezogen wird hiervon jetzt bereits ein erforderlicher Beschluss zur GGS Unterhaan, um dort mit der Planung weiterzukommen. Für das Gymnasium ist eine Festschreibung der 5-Zügigkeit erforderlich. Dieser Beschluss muss im nächsten Sitzungszyklus erfolgen, damit vor den Anmeldeterminen der künftigen 5-Klässler_innen Klarheit besteht. Im Weiteren geht es noch um die Gemeinschaftsgrundschule Mittelhaan. Um die Schule mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsab dem Schuljahr 2026/27 räumlich zukunftssicher auszustatten und gleichzeitig den Bedarf der Musikschule abzudecken, gilt es in den Beratungen noch dicke Bretter zu bohren.

**4./ Neubau der Gemeinschaftsgrundschule Unterhaan
hier: Freigabe des Raumkonzepts
Vorlage: 40/043/2023**

Protokoll:

Der **Stv. Vincent Endereß** stellt eine Verständnisfrage zum Gebäudebestand, der in verschiedenen Baujahren entstanden ist. Er möchte wissen, wie die Planung aussieht und ob es einen kompletten Neubau gibt.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** erklärt, dass sie grundsätzlich davon ausgegangen ist, dass der „Neubau“ aus dem Jahr 2004 erhalten werden kann, was jedoch nach aktuellen Erkenntnissen fraglich ist. Hierzu können die Kolleg_innen aus dem Gebäudemanagement allerdings zu gegebener Zeit fundierter Auskunft geben und anfallende Fragen beantworten.

Ziel ist im Übrigen, die gesamte Schule während der Bauzeit auszulagern, idealerweise an den Standort der Bachstraße.

Beschluss:

- 1./ Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen
- 2./ Die Verwaltung wird beauftragt, für die Planung des Neubaus der GGS Unterhaan auf Basis des in dieser Vorlage vorgestellten und als Anlage beigefügten Raumbedarfs von einer dreizügigen Grundschule auszugehen. Das sind in einem ersten Schritt die Vergabeverfahren für die juristische Beratung, die Generalplanung und die Projektsteuerung sowie die anschließende Leistungsphase 3 HOAI, und zwar die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung. Im Haushalt 2023 stehen hierfür Mittel in Höhe von 484.883,79 € zur Verfügung, die ins Jahr 2024 zu übertragen sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5./ Antrag des Jugendparlaments vom 24.04.2023: Änderung des § 9 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Haan vom 11.02.1999
Vorlage: II/050/2023**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Haan beschließt die Änderung des § 9 Abs. 3 der Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Haan vom 11.02.1999 in der z. Zt. geltenden Fassung mit fol-

gendem neuen Wortlaut (*Änderungen kursiv formatiert*):

„Der Aufenthalt auf den Kinderspiel- und Bolzplätzen ist nur tagsüber bis zum Einbruch der Dunkelheit erlaubt, *soweit nicht durch Beschilderung eine andere Uhrzeit festgelegt ist.*“

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt aufgeführten, vom Jugendparlament angeregten Jugendorte im Rahmen der Erstellung des nächsten Spielflächenleitplanes einer Überprüfung zu unterziehen und geeignete Jugendorte mit einer klaren Definition entsprechend zu deklarieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6./ Anschaffung von Defibrillatoren für Haaner Schulen Antrag der CDU-Fraktion vom 25.04.2023 Vorlage: 40/042/2023

Protokoll:

Stv. Vincent Endereß erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen kann, da man die Defibrillatoren an Haaner Schulen für zwingend erforderlich hält. Er verweist auf die größten Haaner Veranstaltungsflächen am Gymnasium und an der Gesamtschule und somit auf den sinnvollen Einsatz, wie auch für die GGS Gruiten argumentiert.

Stv. Jörg Dürr wird für die SPD-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag ebenfalls nicht folgen. Er hält jedoch einen Defibrillator pro Schule, z.B. im Lehrerzimmer oder Sekretariat, für ausreichend.

AM Ernst Adam will den Argumenten und dem Beschluss der Verwaltung gerne folgen.

Die Stv. **Nicola Günther** fragt nach, ob die Verwaltung sich mit den Schulen ausgetauscht hat und welche Standorte dort bevorzugt werden.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** macht darauf aufmerksam, dass man bereits zur Einbringung des Antrages mit den Schulleitungen im Gespräch war.

Stv. Vincent Endereß erinnert, dass die Schulen Sympathie für die Defibrillatoren gezeigt haben.

Die **1. Bgo. Annette Herz** macht deutlich, dass aufgrund der Haushaltslage zukünftig Standardabsenkungen bei freiwilligen Leistungen vorgenommen werden müssen. Auch wenn Spendengelder akquiriert werden, kommen on top Folgekosten z.B. für die regelmäßige Wartung der Geräte hinzu. Frau Herz bittet um einen konkreten Auftrag an die Verwaltung, damit auch die Folgekosten in den Haushalt eingeplant werden können. Mit dem städtischen Personal sind die Standards zukünftig nicht mehr

zu leisten. Darüber hinaus weist sie auch darauf hin, dass in Notfällen die Rettungskräfte sehr schnell vor Ort sind.

AM Svenja Darmstädter verweist auf die ausgebildeten Helfer an jeder Schule, die auch auf die Defibrillatoren geschult werden. Sie hält ein mobiles Gerät pro Schule für ausreichend.

Stv. Vincent Endereß ergänzt, dass an Schulen mit Versammlungsstätten die Versorgung gewährleistet sein muss und die Geräte nicht zu weit entfernt installiert sein dürfen.

Beschluss:

Der CDU-Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Die Verwaltung wird gebeten, für alle Haaner Schulen je einen Defibrillator zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

10 ja-Stimmen/1 nein-Stimme/2 Enthaltungen

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

8./ Mitteilungen

- Neuausrichtung Schulpsychologie
 - Sachstand Zweckverband VHS
 - Hygieneartikel in weiterführenden Schulen
-

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet über die Neuausrichtung der Schulpsychologie und der Vernetzung der neuen Landesstellen mit der psychologischen Beratungsstelle Hilden. Auf Nachfrage von **Stv. Uwe Elker** wird noch zu Protokoll ergänzt, ob es sich um eine qualitative oder nur quantitative Neuausrichtung handelt.

Anmerkungen zu Protokoll: Die Neuausrichtung mit geförderten Landesstellen ist sowohl quantitativ als auch qualitativ eine Ergänzung des bisherigen Angebotes. Einzelfallberatungen sind weiterhin Aufgabe der kommunalen Stellen, die Beratung des Systems Schule Aufgabe der Landesstellen. Beide Systeme sollen sich jedoch ge-

genseitig bereichern, z.B. durch die geplante „Gemeinsame Anmeldung“. Schule und Landesstelle laden dann gemeinsam Eltern zu einem Gespräch, wenn die Schule den Bedarf sieht. Der Abstimmungsprozess zwischen beiden Systemen ist in vollem Gange.

Weiter informiert Frau Herz über den Beitrittswunsch der VHS Erkrath zum VHS-Zweckverband Hilden-Haan. Die Vorbereitungen laufen hierzu; der Beitritt soll Anfang 2025 erfolgen. Die meiste Arbeit liegt bei der VHS-Leitung, Herrn Kurth und seinem Team. Für ein positives Gelingen müssen die politischen Gremien aller involvierten Städte ihr positives Votum abgeben.

Zu den Hygieneartikeln in weiterführenden Schulen berichtet **StOAR'in Astrid Schmidt**, dass man aufgrund der damaligen schlechten Erfahrung eigentlich dem BSA vorschlagen wollte, die Behälter wieder abzubauen. Mittlerweile hat sich die Situation jedoch etwas entspannt und man möchte dem Ganzen noch eine Chance geben.

Weiter berichtet Frau Schmidt über die Situation an der OGS der Grundschule in Gruiten. Mittlerweile konnten alle angemeldeten Kinder angenommen werden. Es konnte zusätzliches Personal gewonnen werden und man ist auf einem weiteren guten Weg, alle Stellen zu besetzen.

Zur Schulwegeplanung kann Frau Schmidt mitteilen, dass der Förderantrag dem Land vorliegt und man auf Rückmeldung wartet, um die Beauftragung vornehmen zu können.

Anmerkungen zu Protokoll: Inzwischen liegt ein Förderbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vor, der das Schulische Mobilitätskonzept in Höhe von 37.600 € bezuschusst.

./ Sportangelegenheiten

9./ 5. Änderung der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt Haan Vorlage: 40/044/2023

Protokoll:

StOAR'in Astrid Schmidt verweist nochmal auf die Haushaltsplanberatungen im Frühjahr dieses Jahres, bei denen man die Sportstättensatzung größer aufbereitet hatte, u.a. mit dem Ziel, Sportstättennutzungsgebühren einzuführen. Diesem Vorschlag ist die Politik nicht gefolgt.

Mit der nun vorliegenden Vorlage wurden zum einen die Entgelte angepasst und darüber hinaus im Wesentlichen redaktionelle Änderungen vorgenommen. Zusätzlich wurde die Sportstättennutzungsordnung, die noch aus dem Jahr 1984 stammt, überarbeitet. Sie weist darauf hin, dass die Anpassung der Beträge zu keiner Mehreinnahme führen wird, da die Sporthallen und Sportplätze durch die schulische Nutzung

sowie Trainings- und Spielbetrieb der dem Sportverband Haan (SV) angehörenden Vereine mehr als ausgelastet sind und daher nahezu kein Spielraum für eine anderweitige Vermietung gegeben ist.

Der Vorsitzende des SV, Herr Vossieg, hat der Verwaltung aktuell Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zukommen lassen. Diese konnten aufgrund der Kürze der Zeit noch keine Berücksichtigung finden, werden allerdings überwiegend als redaktionelle Anmerkungen bewertet. Sie schlägt vor, die Vorlage zum heutigen BSA zurückzuziehen und nach der Aufarbeitung wieder in die Beratung zu geben; entweder in den nächsten BSA oder direkt in HFA und Rat.

AM Arnd Vossieg macht darauf aufmerksam, dass es sich um mehr als redaktionelle Änderungen, sondern um erhebliche strukturelle Änderungen handelt, die er anbringen möchte.

Die 1. Bgo. Annette Herz zieht die Verwaltungsvorlage zurück und sagt zu, in einem halben Jahr wieder auf den BSA zuzukommen.

Der **Stv. Jörg Dürr** weist für die weitere Bearbeitung auf § 9 und die darin aufgeführten Gebühren hin. Der Sportplatz wird nicht nur durch Vereine, sondern auch vom CVJM und Freizeitsportlern, also Privatpersonen, genutzt. Er bittet um Klärung, wie hier mit den Gebühren umzugehen ist.

10./ Neubau Sportheim Gruitzen - Teilnahme an einem Fördermittelverfahren Vorlage: II/051/2023

Beschluss:

Der BSA unterstützt eine Fördermittelakquise im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für den Neubau des Sportheims Gruitzen und empfiehlt eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung des Rates der Stadt Haan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11./ Sachstandsbericht Kinder- und Jugendsportförderung Vorlage: 40/045/2023

Protokoll:

Die **Stv. Sonja Lütz** wundert sich als HTV-Mitglied, dass die Förderung vom Verein noch nicht abgerufen wurde. Sie fragt nach, ob dies aufgrund des Prozederes nicht erfolgt ist.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** wird in ihrem Amt nachfragen und zu Protokoll berich-

ten. Anmerkung zu Protokoll: Die Förderung wurde inzwischen abgerufen.

Auf die Fragen von **Stv. Vincent Endereß** und **AM Arnd Vossieg**, was mit Anträgen passiert, die jetzt noch eingehen und ob es Aussicht auf Erfolg hat, wenn z.B. der Sportverband nochmal proaktiv auf die Vereine zugeht, erläutert Frau Schmidt, dass die Frist grundsätzlich abgelaufen ist und z.B. ein Verein, der aktuell noch einen Antrag abgegeben hat, auch genau hierauf hingewiesen worden ist. Verwaltungsseitig ist sie jedoch letztmalig bereit, Förderfähigkeit vorausgesetzt, in diesem Jahr auch verfristete Anträge noch zu bearbeiten. Nach intensiver Begleitung des Verfahrens im vergangenen Jahr und mehrfachen Gesprächsangeboten an die Vereine wird sie jedoch nicht mehr nachhaken, wenn kein Antrag eingegangen ist und auch in Zukunft sind die gesetzten Fristen zwingend einzuhalten.

AM Arnd Vossieg sagt zu, die Vereine nochmal entsprechend zu sensibilisieren.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

12./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Auf die Frage des **Stv. Vincent Endereß**, ob der Elfmeter-Punkt am Sportplatz Hochdahler Straße repariert ist, bestätigt die **1. Bgo. Annette Herz**, dass die Reparatur durchgeführt wurde.

13./ Mitteilungen

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass ein Gespräch zwischen der Unitas und der Stadtverwaltung zur weiteren Haftmittelnutzung stattgefunden hat. Aufgrund der neuen Ausschreibung der Reinigungsleistungen konnte der finanzielle Aufwand für die Stadt reduziert werden. Die Unitas beteiligt sich an den Kosten mit einem Festbetrag. Diese Vereinbarung hat Bestand zunächst bis Mitte 2025.

Darüber hinaus gab es ein Gespräch mit dem neuen Vorstand der SSVg. Entgegen des Ratsbeschlusses strebt die Verwaltung keine Kündigung des Pflegevertrages zum 31.12.2023 an, sondern möchte den Vertrag in Abstimmung mit dem neuen Vorstand weiterentwickeln. Frau Herz ist sich sicher, dass mit dem neuen Vorstand eine gute Zusammenarbeit möglich ist.

Zur Reparatur der Kunstrasenfläche an den Sportplätzen Hochdahler Straße und

Gruiten ist zu berichten, dass diese in diesem Monat erfolgt sind.

AM Arnd Vossieg berichtet, dass der Förderbescheid zum Sportstättenförderprogramm vorliegt und die Outdoorgeräte installiert werden können. Die Vergabe an die entsprechende Firma steht kurz bevor und die Geräte werden dann weitestgehend schlüsselfertig aufgebaut. Vorher wird man sich mit dem Betriebshof abstimmen wegen der Zuwegung und Herr Vossieg geht davon aus, dass die Installation vor dem Winter dieses Jahres erfolgt.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.